

Konzepte zum Umgang mit Heterogenität – den Lehrplan trotz verhaltensauffälliger Schüler*innen bewältigen?

14.11.2019



Referentin

ehemalige Schulleiterin an
reformpädagogischen
Grundschulen,
Referentin in der
Lehrerbildung an den
Universitäten Köln und
Hamburg,
Schulentwicklungsbegleiterin

Inhalte des Webinars

- UN-Konvention (2006), Art. 24, Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Index für Inklusion – eine Arbeitshilfe für Schulen
- Weg zu einer „Schule für alle“ und die Aussage der Lehrpläne
- Heterogenität in Lerngruppen – eine Chance?
- Umgang mit Störungen – mit dem Blick auf die Lerngruppe, die Lehrperson und das Schulsystem
- Ideen und Anregungen, Beispiele – aber keine Rezepte

Jedes Kind ist anders – und das ist gut so (1)

Persönliche Merkmale

- sprachliche
- logisch-mathematische
- musikalische
- körperlich-kinetische
- räumliche
- interpersonale
- natürliche



(Quelle: Barbara Sengelhoff)

Handlungsoptionen – gibt es die? (2)

Ideen

- Lernvertrag, Hosentaschenvertrag: Verantwortung für das eigene Lernen (Selbstwirksamkeit)
- Schülercoaching: Was brauchst du jetzt? Wie kann ich dir jetzt helfen? Wann kannst du weitermachen? Was ist der Auslöser?
- Spielerisches Regeltraining mit dem Ziel der Verhaltensveränderung
- Feedbackkultur: Portfolio, Lerntagebuch, Timetable
- paradoxe Intervention: Beispiele: Pausenbrötler, Meerschweinchen füttern, Pausenangebote, „Kraftstation“, Partizipation auch an der Unterrichtsplanung